

# Einladung zur „Feministischen Klima-Konferenz“

Freitag, 22. November, 13.00 - 22.00 Uhr  
VHS Favoriten, Arthaberplatz 18, 1100 Wien  
Bitte um Anmeldung an: [gruene.frauen.wien@gruene.at](mailto:gruene.frauen.wien@gruene.at)  
Teilnahme kostenlos.

**Kinderbetreuung:**  
Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn Kinderbetreuung benötigt wird.  
Übersetzung durch GebärdendolmetscherInnen.

\* \* \* \* \*

## Klima-Gerechtigkeit = Gender-Gerechtigkeit

Weder die Ursachen und Auswirkungen der Klimakrise noch die Bemühungen um Lösungen sind unter Frauen und Männern gleich verteilt.

- Je höher das Einkommen, umso größer der ökologische Fußabdruck. Da Frauen weltweit geringere Einkommen als Männer haben (in Österreich im Schnitt um 19,7 % weniger) tragen sie dementsprechend weniger zur Erderhitzung bei, sind aber aufgrund ihrer ökonomischen Situation verwundbarer.
- Bei Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Dürre sterben viermal so viel Frauen wie Männer. Bürgerkriege um die knapper werdenden Ressourcen treffen sie ebenfalls härter.
- In den aufgeheizten Städten wohnen Frauen mit geringem Einkommen in den heißesten Zonen, wo die Mieten am billigsten sind.
- Trotzdem reagieren Frauen mutig und ideenreich. 60% der Demonstrierenden für Klimaschutz sind Frauen\*. Die „Fridays for Future“-Bewegung wurde von einer Frau initiiert wie auch viele Projekte zur Nachhaltigkeit, vor allem im globalen Süden.
- Das EU-Parlament warnte bereits 2012 vor zusätzlicher Diskriminierung von Frauen durch die katastrophalen Auswirkungen der Erderhitzung. Es forderte die EU-Kommission und den EU-Rat auf, den Genderaspekt in jede Phase der Klimapolitik zu integrieren. Geschehen ist das nicht.
- Ohne Genderpolitik kann Klimapolitik nicht funktionieren. Denn Klimamaßnahmen müssen die Bedürfnisse und Lebensumstände aller Menschen berücksichtigen.

## DAHER DIE FEMINISTISCHE KLIMA-KONFERENZ

Veranstaltet von: Grüne Frauen Wien, Grüne Bildungswerkstatt Wien, WIDE – Entwicklungspolitisches Netzwerk für Frauenrechte und feministische Perspektiven und unterstützt von FIAN (Food First International Action Network) Österreich.



\* Laut Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb) in Berlin

## Programm:

13.00 Check in

13.30 Begrüßungen durch Vertreterinnen der veranstaltenden Organisationen - Grüne Frauen Wien, Grüne Bildungswerkstatt Wien, WIDE, FIAN - und Eröffnungsrede der Sprecherin der Grünen Frauen Wien **Barbara Huemer**.

14.00 **BIRGE KRONDORFER**, feministische Philosophin: *Kritische Betrachtung von Kapitalismus und Gerechtigkeit als Einstieg in das Konferenzthema.*  
<http://birgekrondorfer.net/>

14.15 ca. 16.30 **moderierte Inputs plus Publikumsrunden mit je drei Referentinnen inkl. Kaffeepause:**

GRUPPE 1: „EU- und globale Ebenen“ mit Übersetzung, mit:

- **MINNA GILLBERG**, politische Beraterin, Autorin des Berichts an das EU-Parlament „*Women, Gender Equality and Climate Justice*“.  
<https://www.linkedin.com/in/minna-gillberg-0a1104136/?originalSubdomain=be>
- **MARIAMA WILLIAMS**, South Centre, Genf: *zu den Auswirkungen der Klimakrise auf Frauen im globalen Süden und ihre Antwort darauf.*  
[https://unfccc.int/files/cooperation\\_and\\_support/capacity\\_building/applications/pdf/mariama\\_williams.pdf](https://unfccc.int/files/cooperation_and_support/capacity_building/applications/pdf/mariama_williams.pdf)
- **MONIKA VANA**, Abgeordnete zum EU-Parlament und Grüne Frauensprecherin dort: *EU-Gleichstellungspolitik.* <http://monikavana.eu/>

GRUPPE 2: „Nachhaltigkeit und Gender“ mit:

- **BEATE LITTIG**, Institut für Höhere Studien (IHS): *zu den Auswirkungen der Klimakrise auf Nachhaltigkeit und Arbeitsmarkt für Frauen.*  
<https://www.ihs.ac.at/de/personen/beate-littig/>
- **LEONORE GEWESSLER**, bis vor kurzem Geschäftsführerin von Global 2000, jetzt Grüne Nationalratsabgeordnete: *zu gendergerechter Klimapolitik.* [https://zurueckzudenruenen.at/leonore\\_gewessler/](https://zurueckzudenruenen.at/leonore_gewessler/)
- **LENA RAMSTETTER**, Politikwissenschaftlerin zu ihrer Studie *"Gendered Choices? Tracing Gender Gaps in the Attitudes and Actions of Members of the European Parliament"*.  
<https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=209996>

GRUPPE 3: „Praxisnahe Ebene mit Beispielen sowie rechtliche Aspekte“ mit:

- **SUSANNE FORMANEK**, GRÜNSTATTTGRAU: *zu Fassadenbegrünung in der Stadtplanung.*  
<https://gruenstattgrau.at/ueber-uns/team/>
- **JULIANNA FEHLINGER**, Geschäftsführerin der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer\_innen Vereinigung (ÖBV) / Via Campesina, Agrar-ATTAC: *zu den Auswirkungen der Klimakrise auf Ernährung und Frauen.*  
<https://www.viacampesina.at/die-oebv/wer-wir-sind/>
- **KARIN HILTGARTNER**, Uni.Ass<sup>in</sup> an der Technischen Universität Wien: *zu Klimaklagen und den Rollen von Frauen dabei.*  
<https://www.tuwien.at/tu-wien/organisation/zentrale-services/genderkompetenz/frauenspuren/frauenspuren-heute/nachwuchsforscherinnen/karin-hiltgartner/>

Pause bis 17.00 Uhr

17.00 -19.30 **Open Space mit den Referentinnen, Präsentation der Ergebnisse und einer Forderungsliste**

19.30 - 22.00 Party mit **Abendessen**, Musik, Tanz, Austausch, Netzwerken in gemütlicher Atmosphäre.